



**SOMMER  
FEST 2026**

**BENEFIZ-  
AUKTION  
ZUGUNSTEN VON  
HEMAYAT**

**FR, 12. JUNI 2026 , AB 19.45 UHR**  
UNTERES BELVEDERE  
RENNWEG 6, 1030 WIEN

**HEMAYAT**

Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende



## IMPRESSUM

HEMAYAT, Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende  
1100 Wien, Columbusgasse 28, +43 1 216 43 06 , [office@hemayat.org](mailto:office@hemayat.org)  
[www.hemayat.org](http://www.hemayat.org)

Konzept und Redaktion: Mag<sup>a</sup>. Alexia Gerhardus

Grafik: rob.drapela, sveajulius.com



Liebe Festgäste,

bei unserem Sommerfest feiern wir auch heuer, dass HEMAYAT an der Seite jener steht, die dringend Schutz, Stabilität und neue Perspektiven brauchen.

Der Bedarf an Unterstützung ist bei HEMAYAT weit größer als die vorhandenen Mittel. Ohne zusätzliche Finanzierung werden schwer traumatisierte Menschen weiterhin viel zu lange ohne dringend benötigte Therapien bleiben müssen. Aktuell warten 571 Betroffene bis zu einem Jahr auf einen dolmetschgestützten Einzeltherapieplatz.

Mit der heutigen Live-Benefizauktion möchten wir zusätzliche Therapieplätze für traumatisierte Menschen finanzieren.

Ab 19:45 Uhr kommen exklusive Zeit mit Personen des öffentlichen Lebens sowie ausgewählte Kunstwerke unter den Hammer.

Unter der Leitung von Matthew Hagerty (Dorotheum) können Sie außergewöhnliche Erlebnisse mit **Josef Hader, Milo Rau, Barbi Marković, Philippe Sands, Olga Kosanović, Stefan Herheim, Doris Schmidauer, Natalie Amiri** oder **André Heller** ersteigern – ebenso wie **eine Nacht in der Villa Beer** oder Kunstwerke von **Gerhard Haderer, Daniel Jokesch, Tex Rubinowitz, Rudi Klein** und **Manuel Skirl**.

Alle Künstler:innen und Zeitspender:innen stellen ihre Beiträge unentgeltlich zur Verfügung. So kommt der gesamte Erlös direkt HEMAYAT zugute und ermöglicht zusätzliche Therapiestunden für schwer traumatisierte Überlebende von Krieg und Folter.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Mitwirken – und nun: Viel Freude beim Bieten!**

**Das Team des HEMAYAT-Sommerfests**



Von Herzen danken wir dem Dorotheum und Matthew Hagerty für die langjährige Unterstützung unserer Benefizauktionen!

## So bieten Sie heute Abend mit:

### **Kaufaufträge im Internet**

Sollten Sie im Vorfeld bereits ein schriftliches Gebot per Post/Mail oder im Internet unter [www.dorotheum.com/hemayat](http://www.dorotheum.com/hemayat) abgegeben haben, kommt dieses heute Abend bei der Auktion zum Tragen.

### **Persönliches Gebot während der Auktion im Unteren Belvedere**

- Durch ein Handzeichen oder einfaches Handheben geben Sie dem Auktionator Ihr Gebot bekannt.
- Der Zuschlag wird durch den Auktionator an die/den Meistbietende(n) mit den Worten „Zum Dritten“ und einem Glockenzeichen erteilt.
- Nach Erteilung des Zuschlages für die jeweilige Nummer händigt Ihnen ein:e HEMAYAT-Helfer:in eine Kaufbestätigung gegen Unterschrift und Bekanntgabe von Name, Adresse und Telefonnummer aus.
- Die ersteigerten Auktionslots können Sie beim HEMAYAT-Infotisch im Anschluss an die Auktion gegen Vorweis der Kaufbestätigung und eines Ausweises (wird vor Ort abfotografiert) abholen.

## Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Namen und auf Rechnung des Betreuungszentrums HEMAYAT. Der Auktionsleiter ist berechtigt, ausnahmsweise Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Versteigerung abweichend von der Reihenfolge der Katalognummern vorzunehmen. Die in der Auktionsbroschüre angeführten Zahlen sind Rufpreise für das jeweilige Lot. Die Rufpreise wurden in Absprache mit den Spender:innen und Künstler:innen festgelegt. Gesteigert wird in der Regel um ca. 10% des Rufpreises bzw. des letzten Angebotes. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot, oder wenn ein Angebot übersehen wurde, ist der Auktionator berechtigt, einen schon erteilten Zuschlag aufzuheben und den betreffenden Posten weiter zu versteigern.

## Zahlungsabwicklung

Erfolgreiche Mitbieter:innen erhalten von HEMAYAT eine Kaufbestätigung. Die ersteigerten Gegenstände sind direkt bei der Auktion zu bezahlen oder auf das Konto bei der Erste Bank, IBAN: AT05 2011 1284 4609 9600, BIC: GIBAATWWXXX, zu überweisen, wobei die Zahlung binnen zwei Wochen erfolgen muss, Verwendungszweck „Hemayat Benefizauktion 2026“. Zum höchsten Gebot werden keinerlei Zuschläge oder Gebühren hinzugerechnet.

**Sie können den Kauf eines Auktionslots steuerlich absetzen.**

# HEMAYAT macht Platz für neue Hoffnung



HEMAYAT

Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende

[www.hemayat.org](http://www.hemayat.org)



## ZEITSPENDEN

Seit Jahren engagieren sich zahlreiche Künstler:innen, Schauspieler:innen, Politiker:innen und andere Personen des öffentlichen Lebens im Rahmen der jährlichen Sommerfeste für HEMAYAT und stellen eine oder gar mehrere Stunden ihrer Zeit für unsere Benefizauktionen zur Verfügung.

Am heutigen Abend haben Sie bei den Auktionslots 1 bis 10 nun die Möglichkeit, wertvolle Zeit und ein persönliches Kennenlernen mit **Josef Hader, Milo Rau, Barbi Marković, Philippe Sands, Olga Kosanović, Stefan Herheim, Doris Schmidauer, Natalie Amiri** und **André Heller** sowie der **Villa Beer** zu ersteigern.

Im Anschluss an die Benefizauktion erhalten Sie beim HEMAYAT-Infotisch die Kontaktadresse für das Einlösen der ersteigerten Zeitspende. Falls Sie schon im Vorfeld unter [www.dorotheum.com/hemayat](http://www.dorotheum.com/hemayat) mitgeboten haben, werden Sie vom Dorotheum über den Erfolg Ihres Gebotes entsprechend verständigt und können Ihr Auktionslot in der Folge beim Betreuungszentrum HEMAYAT in der Columbusgasse 28, 1100 Wien abholen.



© lukasbeck.com

## Mit **JOSEF HADER** in sein Lieblingskaffeehaus

Der österreichische Schauspieler, Kabarettist, Autor und Filmregisseur Josef Hader führt Sie und Ihre Begleitung in sein Lieblingskaffeehaus in Wien. Bei einem Kaffee lässt sich einiges besprechen...

*„Satire darf alles sagen, sie muss es nur intelligent tun.“ (Josef Hader)*

Josef Hader begann 1985 seine Karriere als hauptberuflicher Kabarettist. Er wurde mit allen bedeutenden deutschsprachigen Kleinkunstpreisen ausgezeichnet. Mit den Programmen *Bunter Abend* (1990), *Im Keller* (1992) und *Privat* (1994) entwickelte er sein Kabarett hin zu durchgehenden assoziativen Monologen. In *Hader muss weg* (2004) verschwimmen die Grenzen zwischen Kabarett, Theater und Film. *Hader on ice* (2021) ist eine rasende Tour de Force durch alle Abgründe der Nach-Corona-Gesellschaft.

Seit Anfang der Neunzigerjahre unternimmt Hader immer wieder erfolgreiche Ausflüge ins Filmfach als Schauspieler und Drehbuchautor, zuletzt auch als Regisseur. 2024 lief *Andrea lässt sich scheiden* sehr erfolgreich in Österreich, Deutschland und der Schweiz in den Kinos. Als Regisseur, Drehbuchautor und Hauptdarsteller wurde Hader mit dem Ernst-Lubitsch-Preis 2025 ausgezeichnet.

2025 war Josef Hader im TV-Zweiteiler *Sturm kommt auf* im deutschsprachigen Fernsehen zu sehen.

**Rufpreis: EUR 400.–**



© Marc-Driessen

## Schweizer Raclette-Abend mit Festwochen-Intendant **MILO RAU**

Der Intendant der Wiener Festwochen lädt Sie und Ihre Gäste (max. 6 Personen) zu einem authentischen Schweizer Raclette ein, das er persönlich für Sie zubereitet. In privater Runde sprechen Sie mit Milo Rau über Kulturpolitik, Menschenrechte und die Rolle der Kunst in unserer Gegenwart.

*„Um es mit James Baldwin zu sagen: ‚Das Unmögliche ist das Mindeste, das man verlangen kann.‘“ (Milo Rau)*

Milo Rau, geboren 1977 in Bern, ist Intendant der Wiener Festwochen | Freie Republik Wien. Der Regisseur und Autor hat über 100 Theaterstücke, Filme, Bücher und Aktionen veröffentlicht. Seine Theaterproduktionen wurden auf allen großen internationalen Festivals gezeigt, darunter das Berliner Theater-treffen, das Festival d'Avignon, die Biennale von Venedig, die Wiener Festwochen und das Kunstenfestivaldesarts in Brüssel, und waren in über 30 Ländern weltweit auf Tournee. Von 2018 bis 2024 war Milo Rau künstlerischer Leiter des NTGent (Belgien).

**Rufpreis: EUR 400.-**



© MarijaSabanović

## Private Wohnzimmer-Lesung bei **BARBI MARKOVIĆ**

Die serbisch-österreichische Schriftstellerin liest in ihrem Wohnzimmer aus ihrem Lieblingsbuch – für Sie und Ihre Gäste (max. 10 Personen).

*„Je schlimmer das Leben, desto geiler der Frühling.“ (Barbi Marković)*

Die serbisch-österreichische Autorin Barbi Marković wurde letztes Jahr für den Band *Stehlen, Schimpfen, Spielen* (Rowohlt Verlag, 2025) mit dem Helena-Adler-Preis für rebellische Literatur ausgezeichnet.

Barbi Marković wurde 1980 in Belgrad geboren, studierte Germanistik und lebt seit 2006 in Wien. 2009 erschien ihr Thomas-Bernhard-Remix-Roman *Ausgehen*, 2016 der Roman *Superheldinnen*, für den sie mehrfach ausgezeichnet wurde. Für *Minihorror*, eine Sammlung surreal-humorvoller Kurzgeschichten, erhielt sie den Preis der Leipziger Buchmesse 2024. Ebenfalls 2024 blickte sie in ihrem Piksi-Buch anhand von Fußballspielen auf das Belgrad der 1990er-Jahre zurück und mischte dabei Fußball, Familien- und Landesgeschichte.

**Rufpreis: EUR 400.–**



© P. Sands

## Exklusives Videogespräch mit **PHILIPPE SANDS**, inklusive individuell verfasster und gewidmeter Geschichte

Im Anschluss an ein exklusives Videogespräch widmet Ihnen der Autor ein Exemplar von *Rückkehr nach Lemberg* oder *Die Rattenlinie* mit einer individuell verfassten Geschichte. Die handschriftliche Widmung wird in einen Band des gewünschten Werkes – nach Möglichkeit eine Erstausgabe – in deutscher oder englischer Sprache eingetragen und macht dieses Buch zu einem einzigartigen, persönlichen Erinnerungsstück.

*„The rule of law is more important than ever, as intolerance, division, and threats to freedom of expression are on the rise.“ (Philippe Sands)*

Philippe Sands, geboren 1960, ist Anwalt und Professor für Internationales Recht und Direktor des Centre for International Courts and Tribunals am University College London. Leidenschaftlich setzt er sich für humanitäre Ziele und das Völkerrecht ein. Er formulierte u. a. die Anklage gegen den chilenischen Diktator Pinochet. 2020 erschien von ihm *Die Rattenlinie – ein Nazi auf der Flucht*, 2017 *Rückkehr nach Lemberg*, das mit dem renommierten Baillie Gifford Prize und dem Wingate Literaturpreis 2016 ausgezeichnet und Buch des Jahres bei den British Book Awards 2017 wurde. Sein neuestes Buch *Die Verschwundenen von Londres 38* erschien 2025.

**Rufpreis: EUR 400.-**



© O. Kosanović

## Private Diskussionsrunde mit **OLGA KOSANOVIĆ** zur österreichischen Staatsbürgerschaft

Im kleinen Kreis spricht die in Wien geborene Regisseurin, Autorin und Lehrende über Heimatgefühle, über Staatsbürgerschaft und über ihren Film *Noch lange keine Lipizzaner*.

*„Heimat ist zum Beispiel ein Soda Zitron,  
das gibt es nur in Österreich.“ (Olga Kosanović)*

Olga Kosanović schloss ihre Ausbildung an der HFBK Hamburg bei Angela Schanelec ab. Sie ist außerdem Absolventin der Graphischen und der Schule für unabhängigen Film Friedl Kubelka in Wien.

Ihre Filme liefen auf zahlreichen internationalen Festivals und wurden insgesamt mit über 25 Preisen ausgezeichnet, u.a. bei den Kurzfilmtagen Oberhausen mit dem 3Sat-Nachwuchsfilmpreis, mit dem Preis für den besten Nachwuchsfilm bei der Diagonale, für den besten mittellangen Film und dem Publikumspreis beim Filmfestival Max Ophüls Preis sowie mit dem österreichischen Filmpreis. 2025 wurde sie vom BMWKMS Österreich mit dem Outstanding Artist Award ausgezeichnet.

Ihr Langfilmdebüt *Noch lange keine Lipizzaner* feierte seine Deutschlandpremiere beim Filmfestival Max Ophüls Preis und auf der Diagonale in Österreich 2025

**Rufpreis: EUR 400.–**



© Marco Sommer

## Theater an der Wien-Intendant **STEFAN HERHEIM** bei der Premiere von *DER FLIEGENDE HOLLÄNDER*

Ein Blick hinter die Kulissen einer Opernpremiere. Der Intendant und Star-Regisseur Stefan Herheim führt Sie und Ihre Begleitung am 17. Oktober 2026 (ca. 17.00 Uhr) persönlich durch das Theater an der Wien, während sich Ensemble und Technik auf die Premiere vorbereiten.

Anschließend sind Sie im Büro des Intendanten zu einem Umtrunk eingeladen und erleben die Premiere in seiner Loge. Bei der Premierenfeier lernen Sie die Künstler:innen kennen.

*„Oper ist eine Kunstform, die Ungehörten eine Stimme gibt, Unerhörtes verlautbart und Menschen hilft, sich in andere Menschen und Schicksale hineinzusetzen. Am MusikTheater an der Wien freuen wir uns sehr, die wichtige Betreuung von Folter- und Kriegsüberlebenden durch HEMAYAT unterstützen zu dürfen.“ (Stefan Herheim)*

Als einer der gefragtesten Opernregisseure seiner Generation übernahm Stefan Herheim ab der Spielzeit 2022/23 die Intendanz des Theaters an der Wien, dem Stagione-Opernhaus der Vereinigten Bühnen Wien.

Von der frühbarocken Oper bis hin zum zeitgenössischen Musiktheater spannt sich das Repertoire, das Herheim an zahlreichen internationalen Opernbühnen und bei renommierten Festspielen inszenierte.

**Rufpreis: EUR 400.–**



## Jause bei **DORIS SCHMIDAUER** in der Präsidenschaftskanzlei

Die Politikwissenschaftlerin, Managerin und Buchautorin Doris Schmidauer lädt Sie und Ihre Begleitung auf eine private Jause in die Präsidenschaftskanzlei ein. Bei dem persönlichen Treffen gibt die engagierte Initiatorin zahlreiche gesellschaftspolitische Projekte Einblicke in ihre Arbeit und spricht mit Ihnen über Politik, gesellschaftliche Verantwortung und aktuelle Fragen unserer Zeit.

*„HEMAYAT gibt Opfern von Gewalt Würde und Perspektiven auf ein gutes Leben. Damit setzt die Organisation ein wichtiges Zeichen für Menschlichkeit und Menschenrechte.“ (Doris Schmidauer)*

Doris Schmidauer wurde 1963 in Grieskirchen geboren. Sie studierte Politikwissenschaften in Wien und war von 1998 bis 2018 im Parlamentsklub der Grünen tätig. Dort begann sie als Referentin und war zuletzt fast zehn Jahre lang als Geschäftsführerin tätig. Seit 2017 ist sie als Ehefrau von Bundespräsident Alexander Van der Bellen First Lady der Republik Österreich. Sie selbst bevorzugt jedoch die Bezeichnung „First Volunteer“. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für Frauenrechte, soziale Anliegen sowie für den Klimaschutz.

**Rufpreis: EUR 400.–**



© Huger

## Eine Nacht in der **VILLA BEER**

„Die Villa Beer soll kein klassisches Museum sein“, so ihr Hausherr Lothar Trierenberg. 24 Stunden lang dürfen Sie und Ihre Gäste (max. 4 Personen) die berühmte Villa ganz privat erleben – inklusive Übernachtung im Dachgeschoss des Hauses, das mit Möbeln von Svenskt Tenn nach Entwürfen von Josef Frank ausgestattet wurde. Zunächst führt Sie Lothar Trierenberg durch die Villa. Nach einem kleinen Imbiss gehört das Haus fast ganz Ihnen – eines der bedeutendsten Wiener Privathäuser der Moderne.

*„Neben der herausragenden Architektur ist es vor allem die Geschichte der jüdischen Bauherrenfamilie, die in dem Haus erzählt werden soll, die Geschichte von Erfolg, Verlust und Vertreibung.“*  
**(Lothar Trierenberg)**

Für die Villa Beer entwickelten die Architekten Josef Frank und Oskar Wlach 1929 bis 1930 ein Gesamtkonzept samt Einrichtung und Gartengestaltung.

„Ein gut angelegtes Haus gleicht jenen schönen, alten Städten, in denen sich selbst der Fremde sofort auskennt und Rathaus und Marktplatz findet“, so Josef Frank.

Das Haus wurde 1987 unter Denkmalschutz gestellt und nach jahrelangem Leerstand seit 2021 durch die Villa Beer Foundation sorgfältig restauriert und in seinen Ursprungszustand zurückgeführt. Seit März 2026 ist das Haus dauerhaft für Besucher:innen sowie Veranstaltungen und wissenschaftliche Arbeit geöffnet.

**Rufpreis: EUR 400.–**



© Konvalin

## Politischer Abend mit **NATALIE AMIRI**

Die renommierte Journalistin, ARD/Weltspiegel-Moderatorin und Nahost-Expertin diskutiert mit Ihnen und Ihren Gästen über die aktuelle politische Lage im Nahen Osten. Ein Abend im Zeichen von Dialog, Verständnis und globaler Perspektive. Wahlweise im Kaffeehaus, bei HEMAYAT oder bei Ihnen zu Hause – zwischen 4. und 8. August, von 18.00 bis 20.30 Uhr.

*„Es sind die iranischen Frauen, die mich gelehrt haben, mutig zu sein.“*

**(Natalie Amiri)**

Die deutsch-iranische Journalistin, Fernsehmoderatorin und Autorin studierte Orientalistik und Islamwissenschaft mit Schwerpunkt Iranistik an der Universität Bamberg und absolvierte Studienaufenthalte in Teheran und Damaskus mit einem Stipendium des DAAD. Sie spricht fließend Deutsch, Persisch, Englisch, lernte Arabisch und Französisch und verbindet in ihrer Arbeit wissenschaftliche Tiefe mit jahrelanger Erfahrung als Korrespondentin in den Krisengebieten der Region.

Von 2015 bis 2020 leitete sie das ARD-Studio in Teheran und berichtete umfassend aus dem Iran, Afghanistan, Syrien und Libanon. Seit 2014 moderiert sie den Weltspiegel, das Auslandsmagazin der ARD.

Natalie Amiri schreibt, berichtet und spricht international über den Nahen Osten, die Psychologie von Angst und Mut sowie die Rolle der Frauen in Konfliktzonen – stets getragen von der Überzeugung, dass Journalismus denjenigen eine Stimme geben muss, die zum Schweigen gebracht werden.

**Rufpreis: EUR 400.–**



© Anima\_Liewehr

## Auf eine Jause bei Universalkünstler **ANDRÉ HELLER**

Der international erfolgreiche Multimediakünstler André Heller lädt Sie und Ihre Begleitung zu einer Jause in seine Wohnung ein und freut sich auf das Gespräch mit Ihnen.

*„HEMAYAT ist eine wunderbare Guerilla-Organisation, die im Kampf gegen Not, seelische Schmerzen und Lieblosigkeit Wichtiges leistet. Es ist mir eine Ehre, sie unterstützen zu dürfen.“*

**(André Heller)**

André Heller, 1947 in Wien geboren, ist ein international erfolgreicher Multimedia-Künstler. Seine Verwirklichungen reichen von Gartenkunstwerken, Wunderkammern, literarischen Bestsellern, großen fliegenden und schwimmenden Skulpturen, bis hin zum avantgardistischen Vergnügungspark Luna Luna. Neben der Regie von innovativen Shows, Theaterstücken, Zirkussen, Filmen und Opernszenierungen, einer vielfach ausgezeichneten Karriere als Sänger und Songwriter hat er auch Feuerspektakel, Labyrinth und Museumsbauten realisiert.

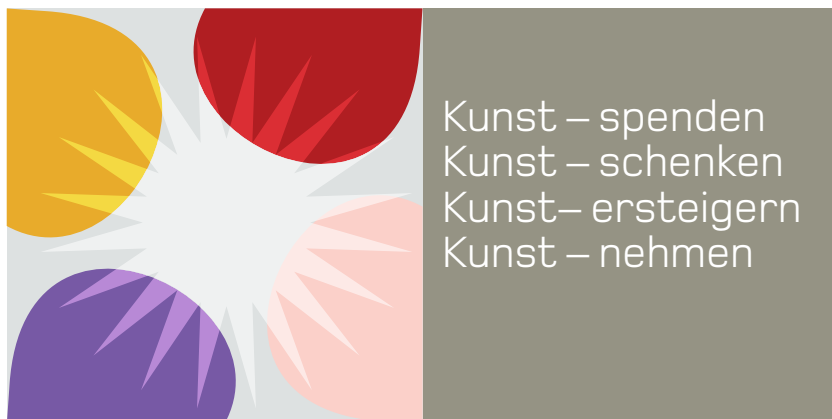
André Heller lebt in Wien, in Marrakesch und auf Reisen.

**Rufpreis: EUR 400.–**

# Überleben.

Hemayat hilft Menschen,  
die Krieg und Folter überlebt haben.

Auch du kannst helfen.  
Mit einer Spende.



## KUNSTSPENDEN

Im Mittelpunkt der Benefizauktionen zugunsten von HEMAYAT stehen nicht nur wertvolle Zeitspenden, sondern ebenso nennenswerte Kunstwerke: Auch dieses Jahr spendeten renommierte Künstler Arbeiten für die heutige Versteigerung.

Bei den Auktionslots 11 bis 16 des heutigen Abends haben Sie die Möglichkeit, Kunstwerke und Cartoons von **Gerhard Haderer**, **Daniel Jokesch**, **Tex Rubinowitz**, **Rudi Klein** und **Manuel Skirl** zu ersteigern!

Im Anschluss an die Auktion erhalten Sie Ihr ersteigertes Kunstwerk beim Infotisch von HEMAYAT.

Sollten Sie schon im Vorfeld unter: [www.dorotheum.com/hemayat](http://www.dorotheum.com/hemayat) mitgeboten haben, werden Sie vom Dorotheum über den Erfolg Ihres Gebotes verständigt und können Ihr Auktionslot in der Folge beim Betreuungszentrum HEMAYAT in der Columbusgasse 28, 1100 Wien, abholen.



© Katharina Gossow

## GERHARD HADERER

### „Nachbar in Not“

Acryltinte auf Farbpapier, signiert, 22 x 29 cm

**Rufpreis: 1.300,-**

Gerhard Haderer, geboren 1951 in Leonding, ist österreichischer Karikaturist. Er studierte Gebrauchs- und Werbegrphik in Linz und absolvierte eine Graveurlehre in Stockholm. 1984 begann er, satirische Zeichnungen zu erstellen. Seit 1985 sind seine Karikaturen im Profil zu sehen, später auch in anderen Zeitschriften wie beispielsweise GEO, Trend und Stern. Sein 2002 erschiene- nes Buch „Das Leben des Jesus“ löste heftige Reaktionen, insbesondere in der katholischen Kirche, aus. Haderer gehört dem wissenschaftlichen Beirat der religionskritischen Giordano-Bruno-Stiftung an.

Im Bau 1 der Linzer Tabakfabrik eröffnete der Künstler Gerhard Haderer im Februar 2018 seine „Schule des Ungehorsams“. Eingebettet in Haderers Werke, versteht sich der Ort als Plattform, Menschen zur Beteiligung an gesellschafts- relevanten Themen anzuregen.



© Katharina Gossow

## DANIEL JOKESCH

### „Kluppentherapie“

Tusche und Filzstift auf Papier / 21 x 29,7 cm / gerahmt.

**Rufpreis: EUR 500,-**

Daniel Jokesch lebt und arbeitet in Wien als Lektor, Autor und Karikaturist (regelmäßig für Falter, Bühne und Der Standard).



© Katharina Gossow



© Katharina Gossow

## 2 x TEX RUBINOWITZ

### Ohne Titel

Kuli und Aquarell auf Papier / 13 x 18 cm / gerahmt.

Kuli und Aquarell auf Papier / 18 x 24 cm / gerahmt.

**Rufpreis: EUR 900,-**

Als Cartoonist veröffentlichte und veröffentlicht Tex Rubinowitz regelmäßig in Falter, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Der Standard, Titanic, Kurier und Spiegel Online. Er schrieb Essays und Reportagen für verschiedene Zeitungen und in der Folge Belletristik mit zahlreichen Buchveröffentlichungen. 2014 erhielt Rubinowitz den Ingeborg-Bachmann-Preis für seinen Text *Wir waren niemals hier*. Im Jahr 2015 wurde im Rahmen des Eurovision Song Contest seine Serie *Nul-Pointers* im Leopoldmuseum in Wien ausgestellt. Sie beinhaltet Ölbilder von den ESC-Teilnehmer:innen, die von der Jury mit null Punkten ausgezeichnet wurden.



© Katharina Gossow

## TEX RUBINOWITZ

### Ohne Titel

Kuli und Aquarell auf Papier / 18 x 18 cm / gerahmt.

**Rufpreis: EUR 500,-**

Als Cartoonist veröffentlichte und veröffentlicht Tex Rubinowitz regelmäßig in Falter, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Der Standard, Titanic, Kurier und Spiegel Online. Er schrieb Essays und Reportagen für verschiedene Zeitungen und in der Folge Belletristik mit zahlreichen Buchveröffentlichungen. 2014 erhielt Rubinowitz den Ingeborg-Bachmann-Preis für seinen Text *Wir waren niemals hier*. Im Jahr 2015 wurde im Rahmen des Eurovision Song Contest seine Serie *Nul-Pointers* im Leopoldmuseum in Wien ausgestellt. Sie beinhaltet Ölbilder von den ESC-Teilnehmer:innen, die von der Jury mit null Punkten ausgezeichnet wurden.



## **RUDI KLEIN**

### **„Unfassbar einfaches Portrait #2“**

Collage, Witz / 50 x 70 cm / gerahmt.

**Rufpreis: EUR 500,-**

Rudi Klein ist ein österreichischer Cartoonist, der auch unter seinen Pseudonymen Ivan Klein und Ruud Klein veröffentlicht. Seine Cartoons wurden und werden in verschiedenen österreichischen und deutschen Zeitschriften und Zeitungen veröffentlicht, unter anderem im Falter (seit 1991), Standard, Profil, Trend, Süddeutsche Zeitung und Die Zeit. Sammlungen seiner Cartoons sind bereits mehrfach in Buchform erschienen. Mit seinen Zeichner-Kollegen Nicolas Mahler, Michael Unterleitner („Much“) und Tex Rubinowitz hat er die fünfteilige Cartoon-Buchreihe *Geschenkt* illustriert. Zusammen mit Nicolas Mahler und Heinz Wolf gründete er 2003 das Kabinett für Wort und Bild im Wiener MuseumsQuartier.



© Katharina Gossow

## MANUEL SKIRL

### „Blickkontakt“

Acryl auf Papier / 70 x 50cm / gerahmt.

**Rufpreis: EUR 500,-**

Manuel Skirl (geb. 1990) ist ein Wiener Künstler, dessen Werke sowohl im öffentlichen Raum als auch in Galerien zu finden sind. Sein unverwechselbarer Stil zeichnet sich durch organische Strukturen aus schwarzen und blauen Linien aus. Die ersten zwölf Jahre seiner künstlerischen Laufbahn widmete er dem Entwerfen klassischer Graffitis. In seiner Tätigkeit als Graveur erwarb er einzigartige Fähigkeiten, die ihn dazu veranlassten, seine visuelle Erzählweise vom klassischen Graffiti-Stil hin zu abstrakten, malerischen Formen zu erweitern. Die Textur und der Stil seiner Werke erinnern an Muster und Symbole in der Natur. Das Zusammenspiel von präzisen Linien und organischen Formen erzeugt eine visuelle Spannung und ein Gefühl von Bewegung. Mit seiner handgeschnittenen Walze hinterlässt er überall, wo er hinkommt, eine unverwechselbare Spur.

# DANKE!

## UNSERE SPONSOR:INNEN



belvedere



[katharinagossow.com](http://katharinagossow.com)

[leonhardhilzensauer.com](http://leonhardhilzensauer.com)

Less is More®  
BY BRANDHUBER & TRUMMER



Beigut  
Umathum  
Frauenkirchen

UNGER  
company  
Der Komplettanbieter für Ihre Veranstaltung

**BRAUNION**  
ÖSTERREICH



**DOROTHEUM**  
SEIT 1707





SPENDEN SIND  
STEUERLICH  
ABSETZBAR

REG.NR.SO 1258

Ihre Spende an HEMAYAT ist steuerlich absetzbar!

IBAN: AT05 2011 1284 4609 9600

BIC: GIBAATWW

Rückfragen: [office@hemayat.org](mailto:office@hemayat.org)

oder unter +43 1 216 43 06



**HEMAYAT**  
Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende

**DOROTHEUM**  
SEIT 1707

Columbusgasse 28

1100 Wien

+43 1 216 43 06

[office@hemayat.org](mailto:office@hemayat.org)

[www.hemayat.org](http://www.hemayat.org)